

Der unterzeichnende Bezirksrat der FPÖ stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2022 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Warum wurden und werden seitens der Stadt Wien und der ihrer Energieanbieter die Penzinger Bürger nicht über ihre tatsächlichen bzw. zu erwartenden bzw. geschätzten Energiekosten informiert?

Begründung

Bei einem Energieliefervertrag handelt es sich um ein Dauerschuldverhältnis in dem vertragliche Nebenpflichten beider Vertragspartner bestehen. Gerade variable Tarife wurden abgeschlossen um die Energiekosten gering zuhalten, es wäre daher die Pflicht der Energieanbieter, die Kunden vorab über exorbitant hohe Kosten zu informieren damit diese rechtzeitig Energie aber auch Geld für die bevorstehende Jahresrechnung sparen können anstatt, sie mit einer extrem hohen Endabrechnung vor vollendete Tatsachen zu stellen. Kein Verbraucher kann derzeit errechnen oder abschätzen, wie hoch seine Energierechnung am Jahresende sein wird, ob diese beglichen werden kann, oder Privatkonkurs anzumelden ist.

BR Harald Stark